



**HERZLICH
WILLKOMMEN**

**FACHTAG KINDERARMUT/
KINDERGESUNDHEIT**

KINDERARMUT UND GESUNDHEITLICHE CHANCEN(UN)GLEICHHEIT

Was bedeutet es, in Armut aufzuwachsen?

Materielle Ausstattung,
Wohn- und Lebensumfeld,
Infrastruktur

Bildungs- und
Arbeitsmarkt-
chancen

Teilhabechancen,
soziale Integration

Beeinträchtigung
der (sozialen)
Entwicklung

Verwirklichungs-
chancen

Psychisches
Wohlbefinden,
Demoralisierung

Auswirkungen
auf die
Gesundheit

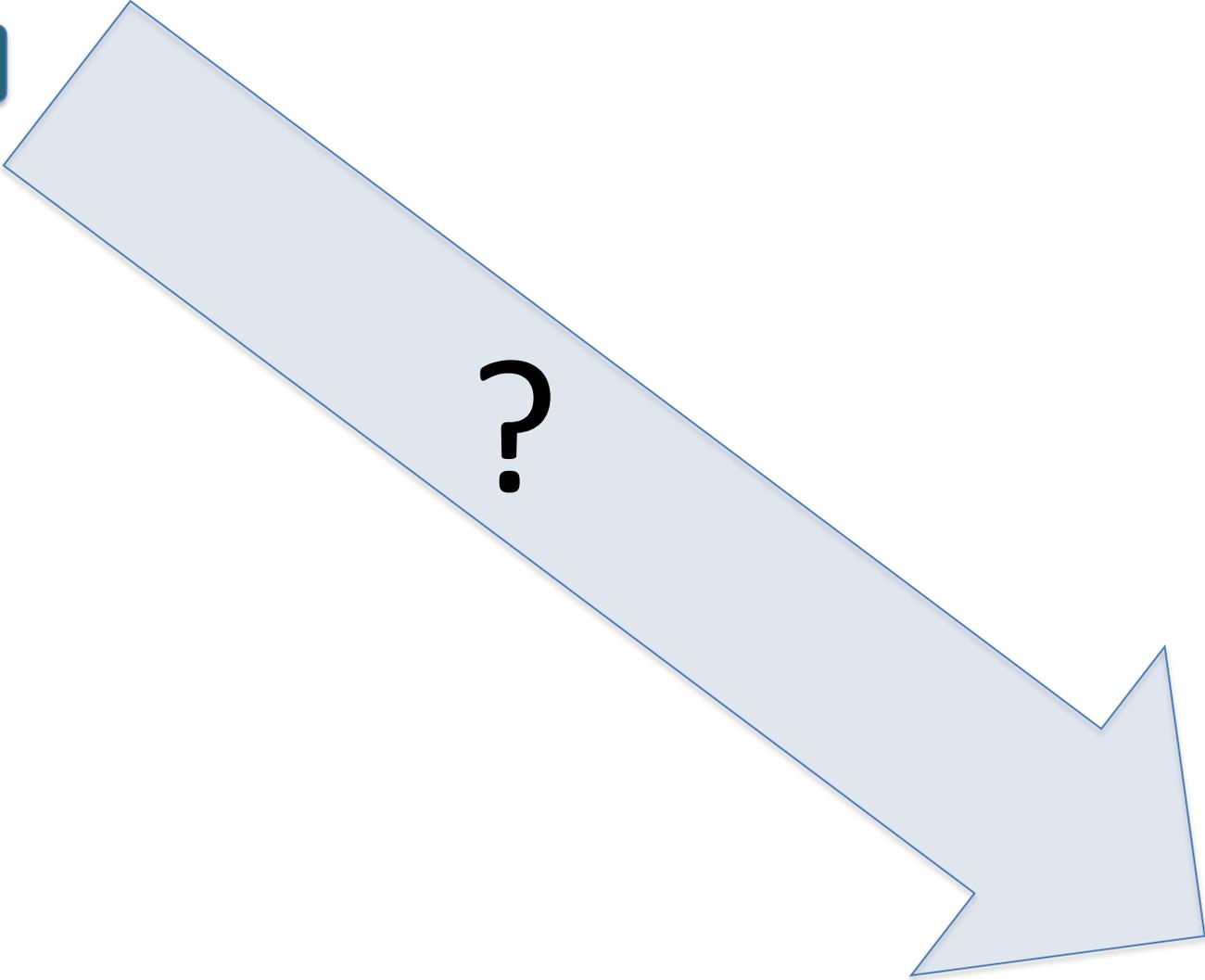
Multiple
Problemlagen in
der Familie

Worin zeigt sich der Zusammenhang von Armut & Gesundheit?

Unterschiede in verschiedenen „Statusgruppen“ bei

- der allgemeinen Lebenserwartung/ Mortalität/ den gesunden Lebensjahren
- der subjektiven Einschätzung des Gesundheitszustands
- gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen, wie z. B. Ernährung und Bewegung
- Inanspruchnahme von Leistungen der Gesundheitsversorgung
- verschiedenen Erkrankungen
- der psychischen Gesundheit

Armut



?

Gesundheit

Whitehall-Studie – zentrale Ergebnisse

Whitehall I: 1967 - 1977, > 18.000 männliche Beamte, Alter 25 bis 64

- Sterblichkeit in niedrigen Hierarchiestufen höher als in hohen Hierarchiestufen
- Bspw. kardiovaskuläre Sterblichkeit nach Kontrolle für Risikofaktoren 2,1-fach erhöht

Whitehall II: 1985 – aktuell, jetzt 11. Untersuchungswelle in 2012, > 10.300 männliche und weibliche Beamte, Alter 35 bis 55

- Erneut enge Assoziation zwischen Status und Krankheitslast sowie Sterblichkeit, verschiedenste Gründe: Herz-, Darm- und Lungenerkrankungen, Depression, Rückenschmerzen, Selbsttötung, Krankheitstage

Status-Syndrom:

“It is the psychological experience of inequality - how much control you have over your life and the opportunities you have for full social participation - that has a profound effect on your health.”

Sir Michael Marmot

Soziale
Ungleichheit



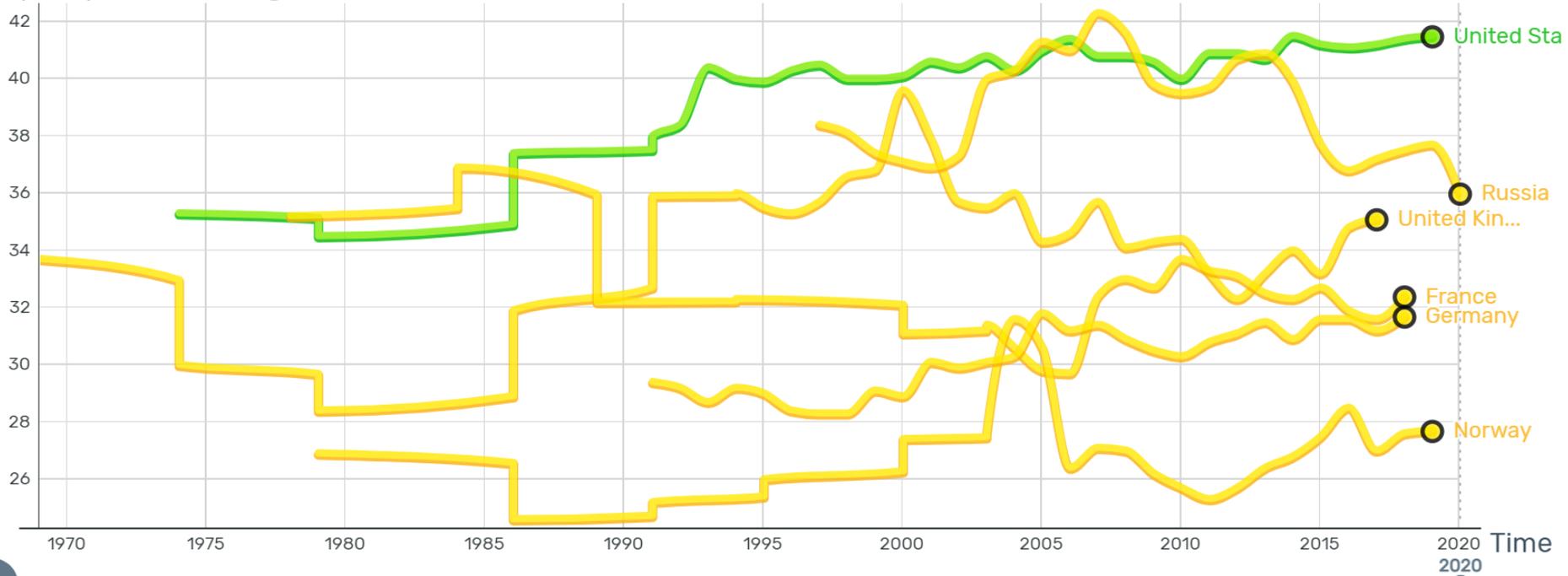
Gesundheit

Soziale
Ungleichheit



Gesundheit

Inequality index (Gini) ?



Quelle: <https://www.gapminder.org/resources/> , Buch „Factfulness“, Hans Rosling

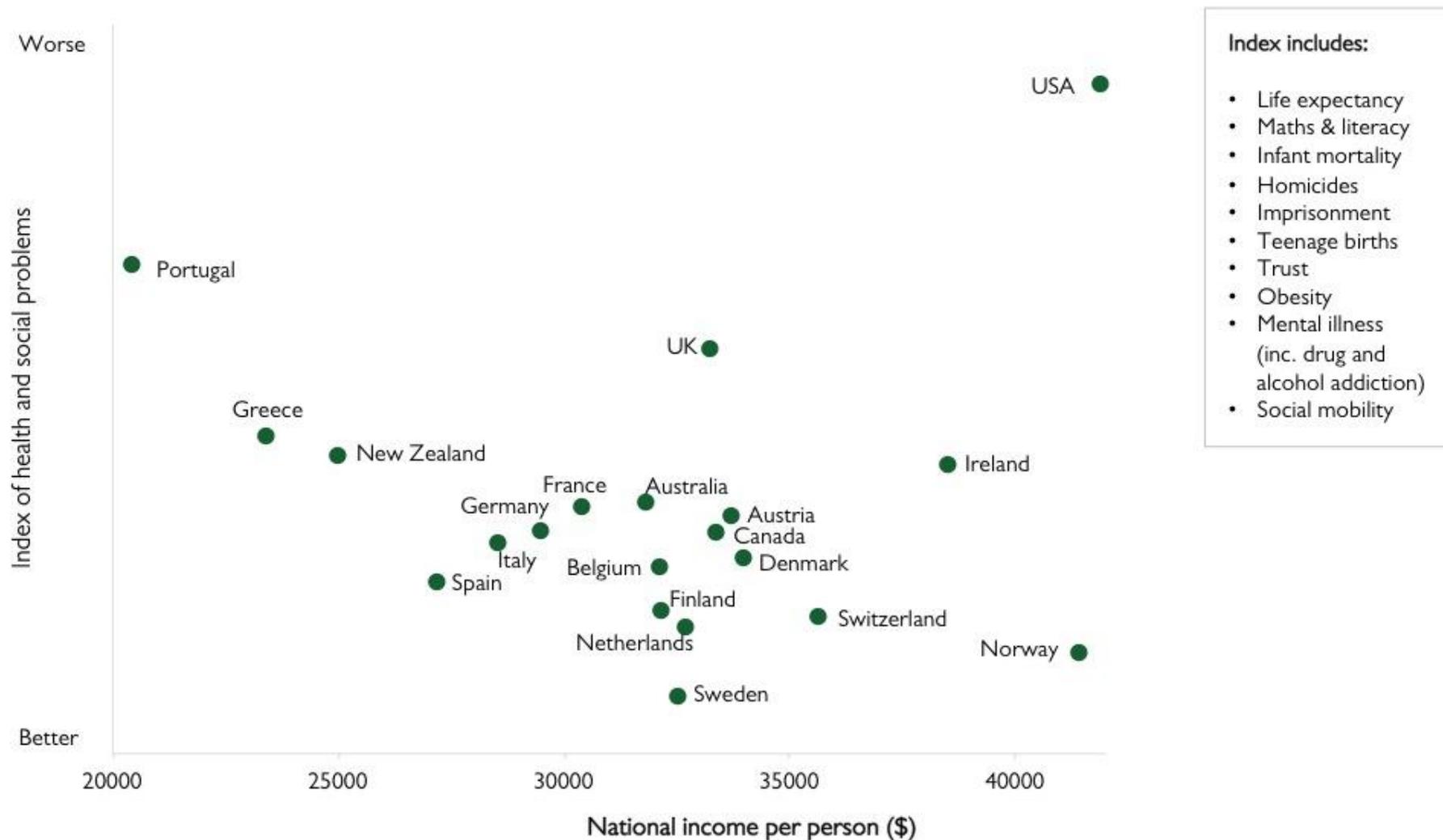
The Spirit Level

Richard Wilkinson und Kate Pickett

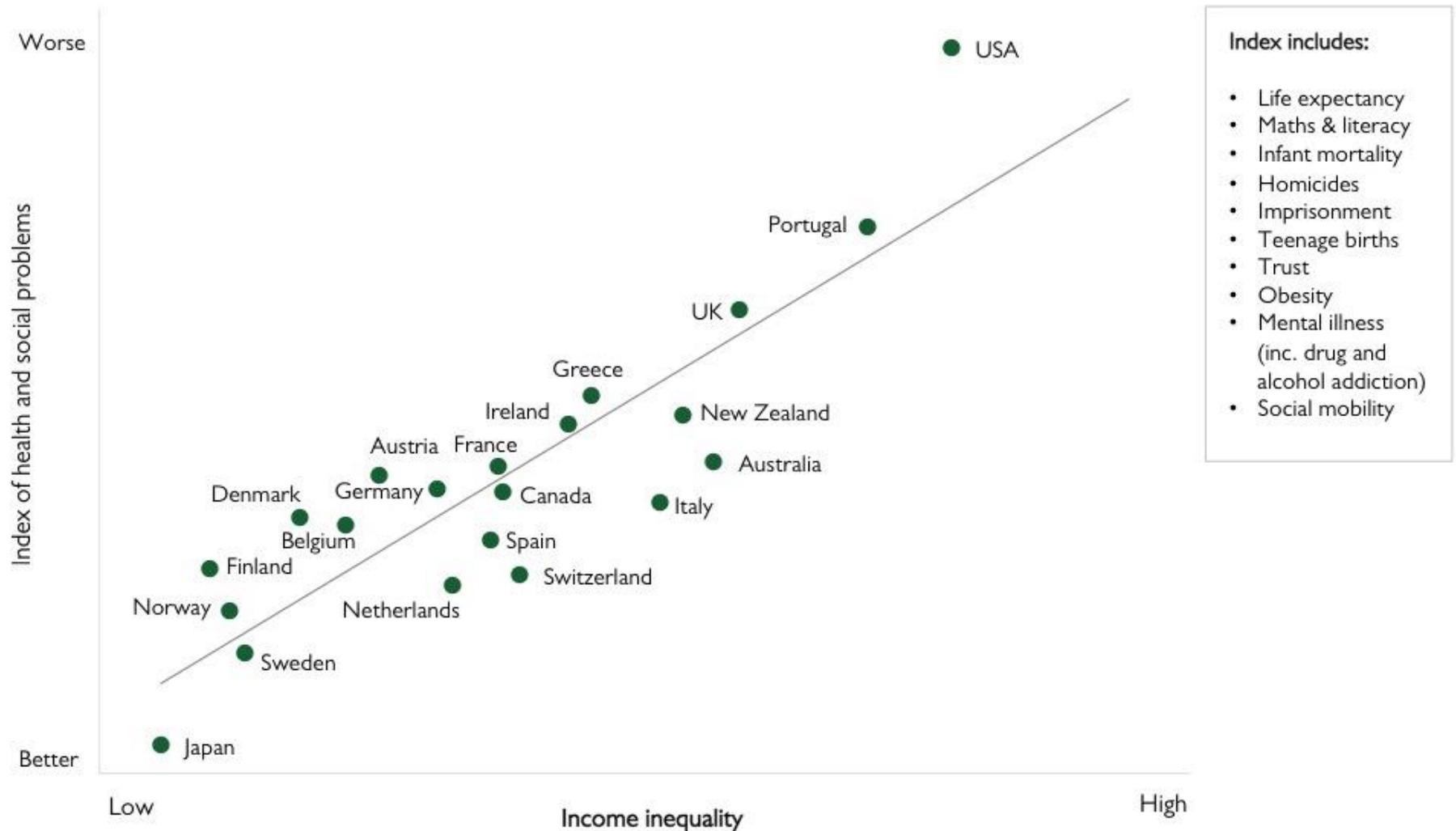
<https://equalitytrust.org.uk/resources/the-spirit-level>

Korrelation von sozioökonomischen Daten und Gesundheitsdaten in verschiedensten Gesellschaften, unabhängig (wenn keine absolute Armut) vom Gesamtwohlstand

Health and social problems are not related to average income in rich countries



Health and social problems are worse in more unequal countries

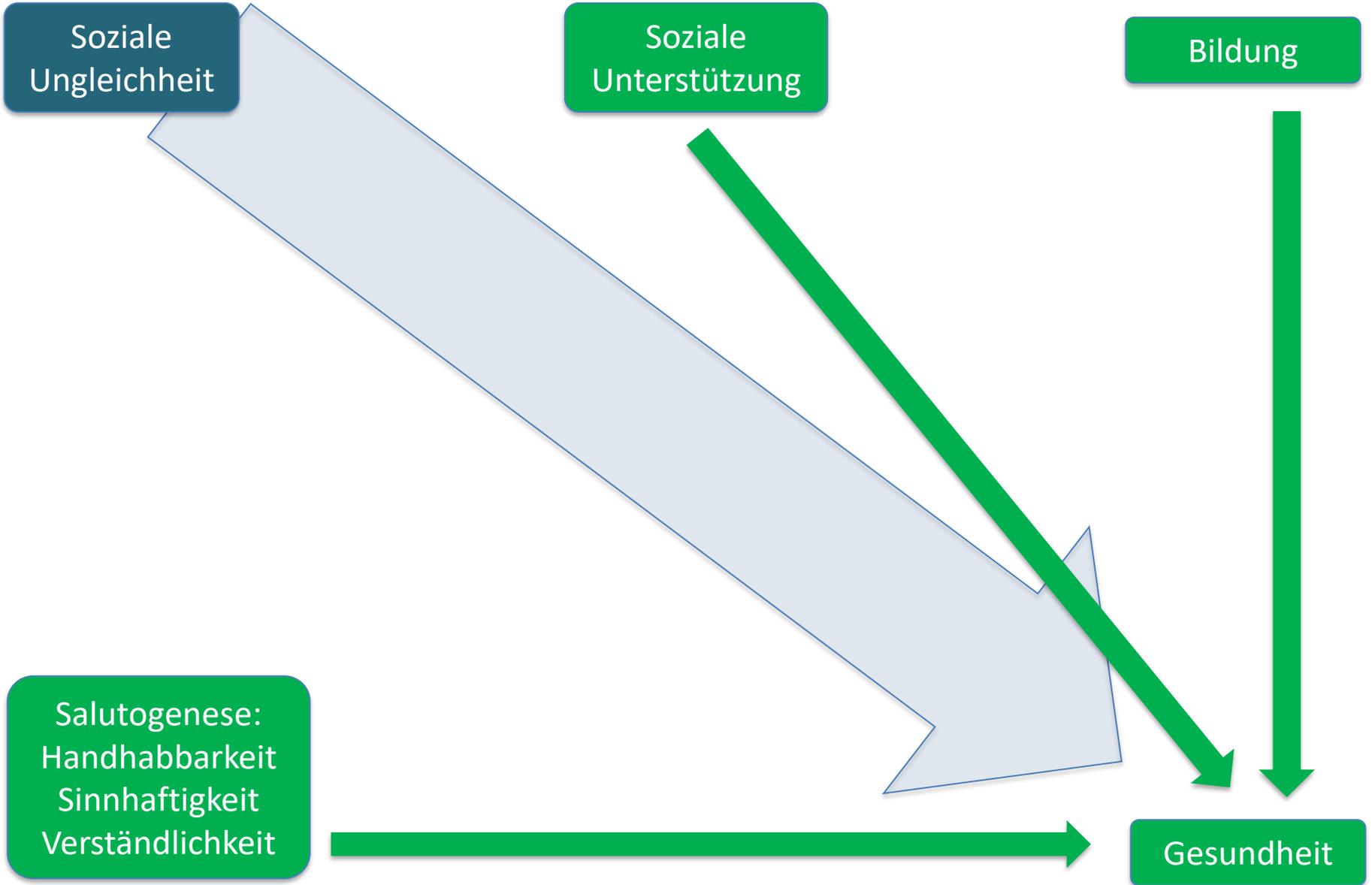


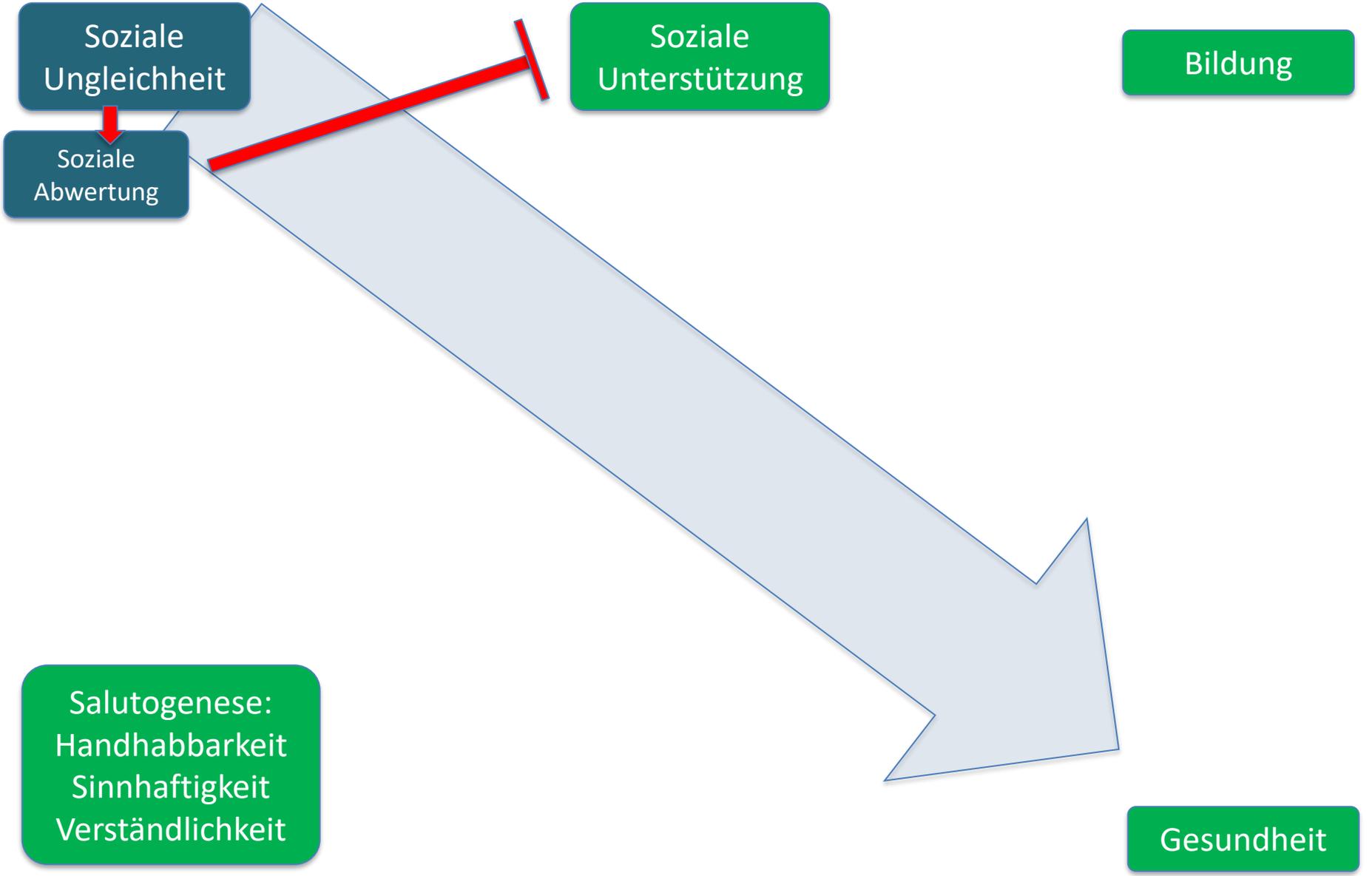
Spirit Level – zentrale Ergebnisse

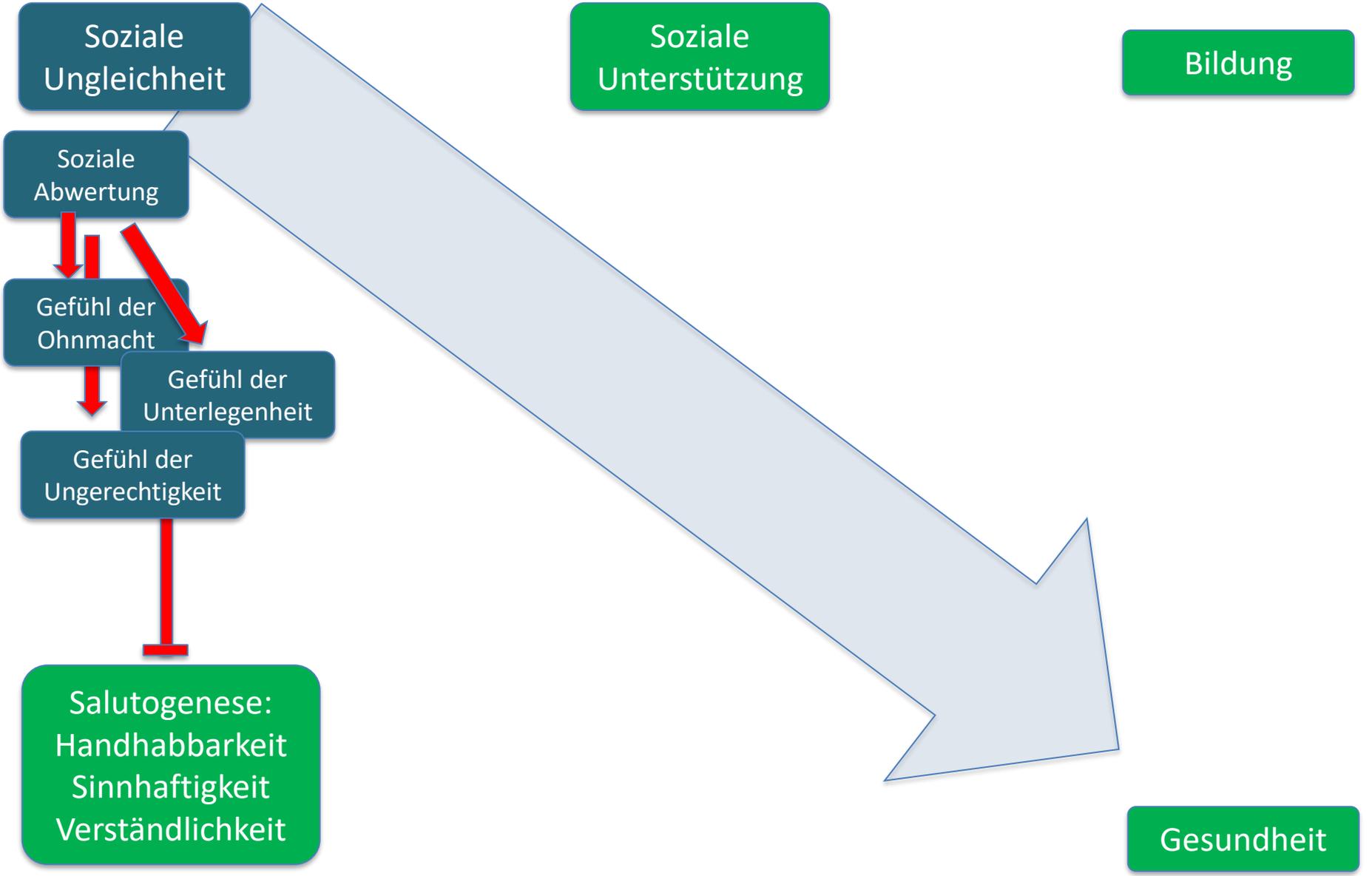
Ungleiche Gesellschaften haben mehr gesundheitliche Probleme – auch diejenigen in diesen Gesellschaften, die reich sind

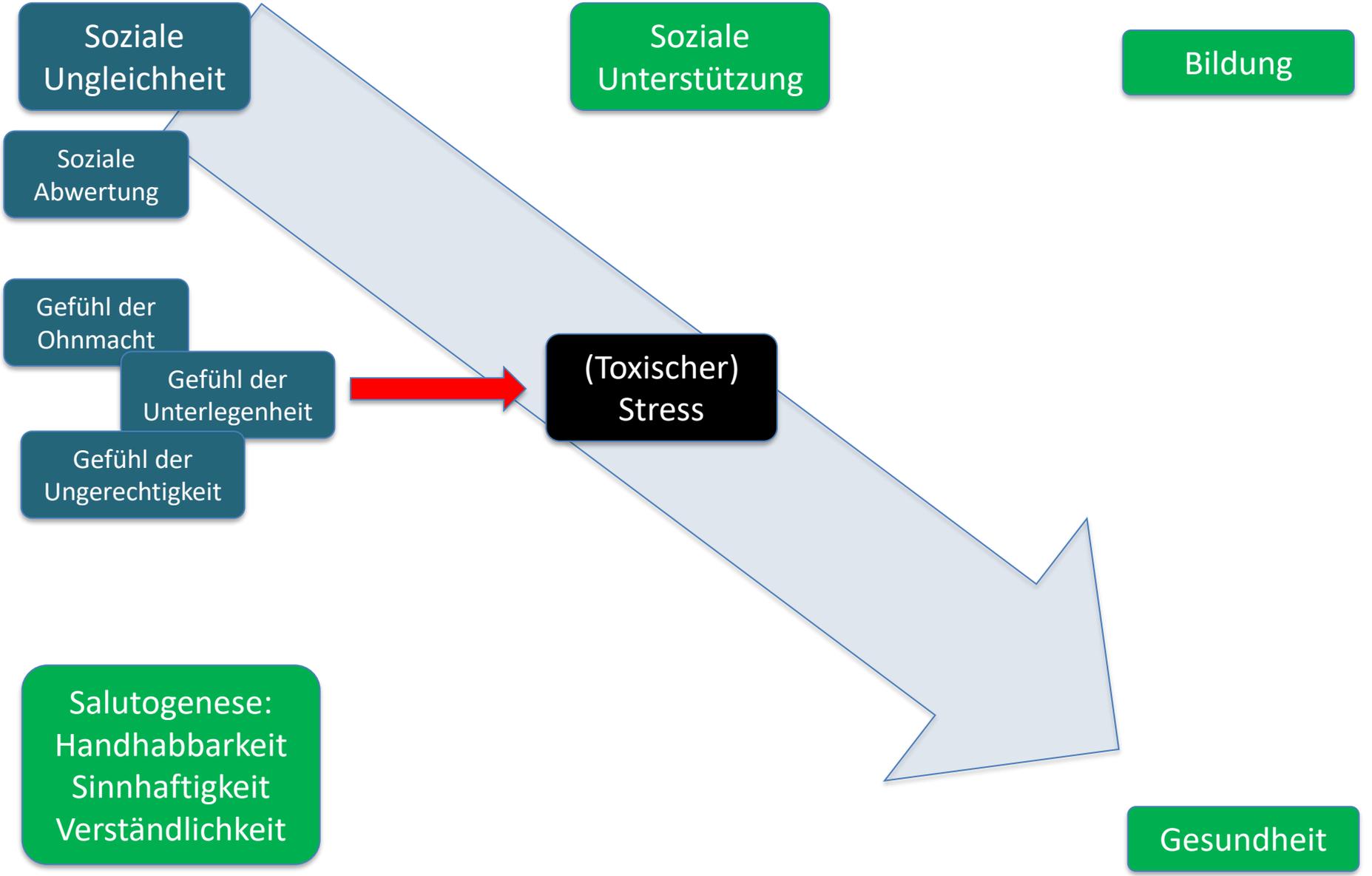
„It's the feeling of inferiority“

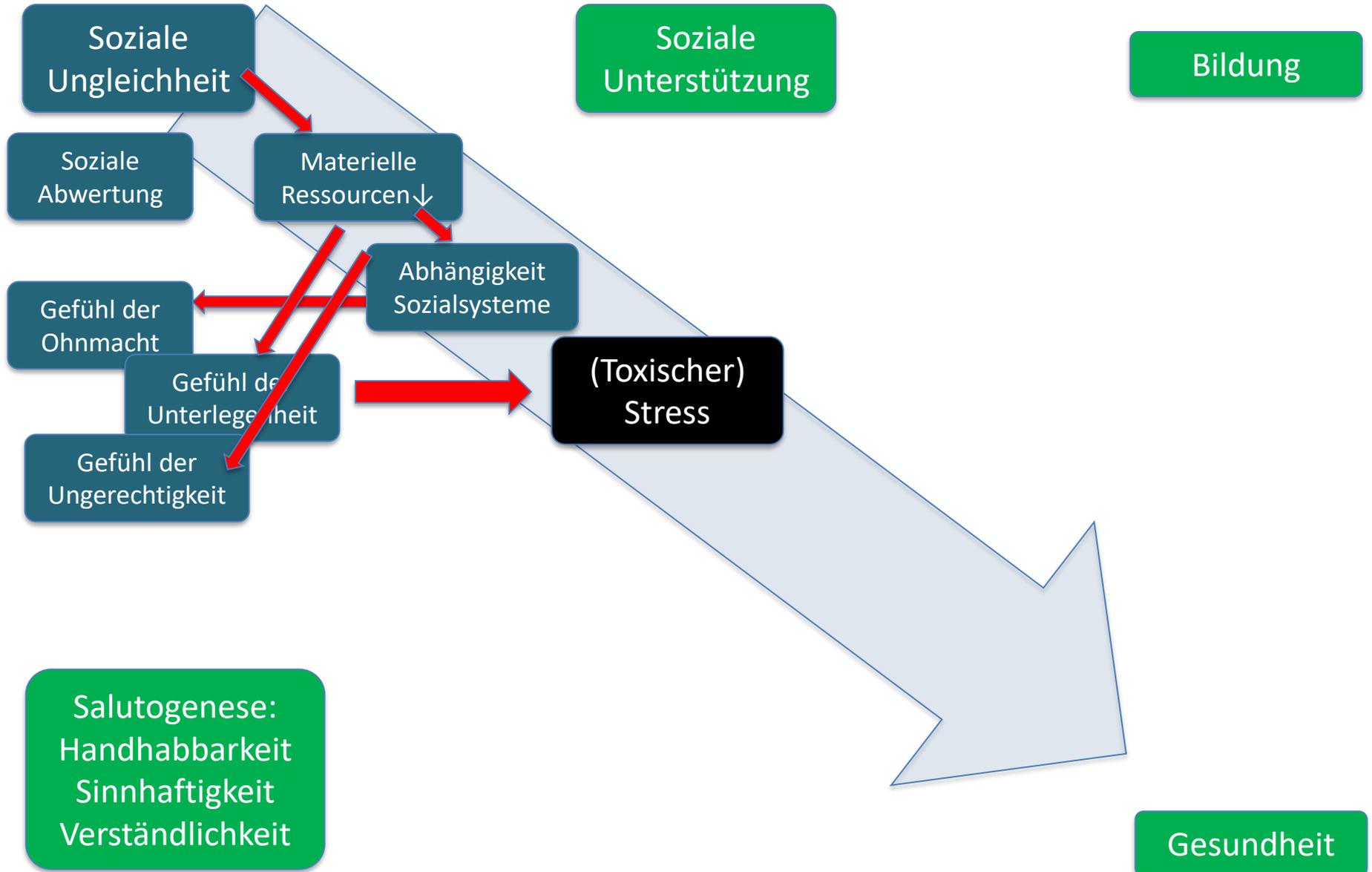
Wilkinson

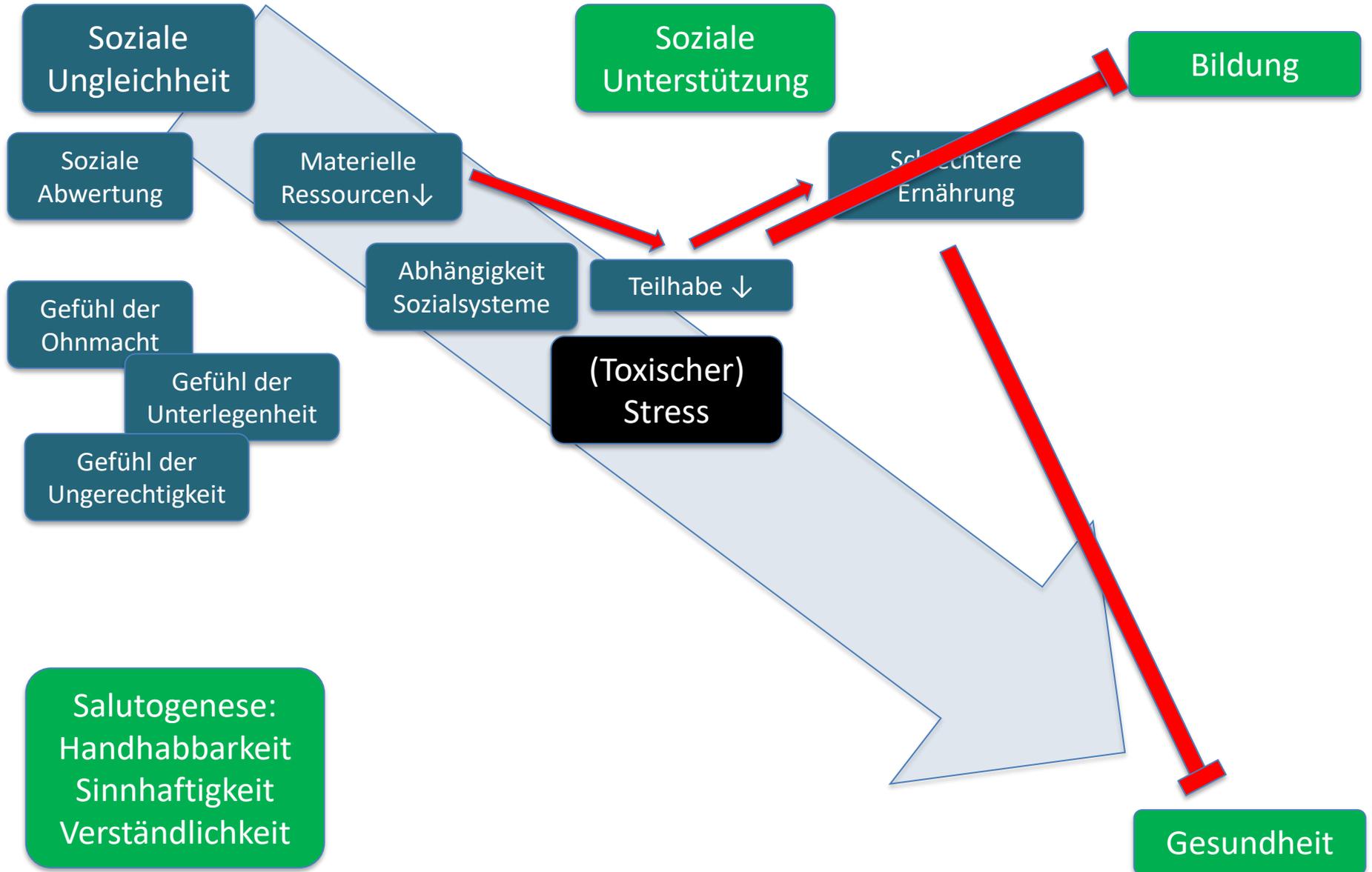


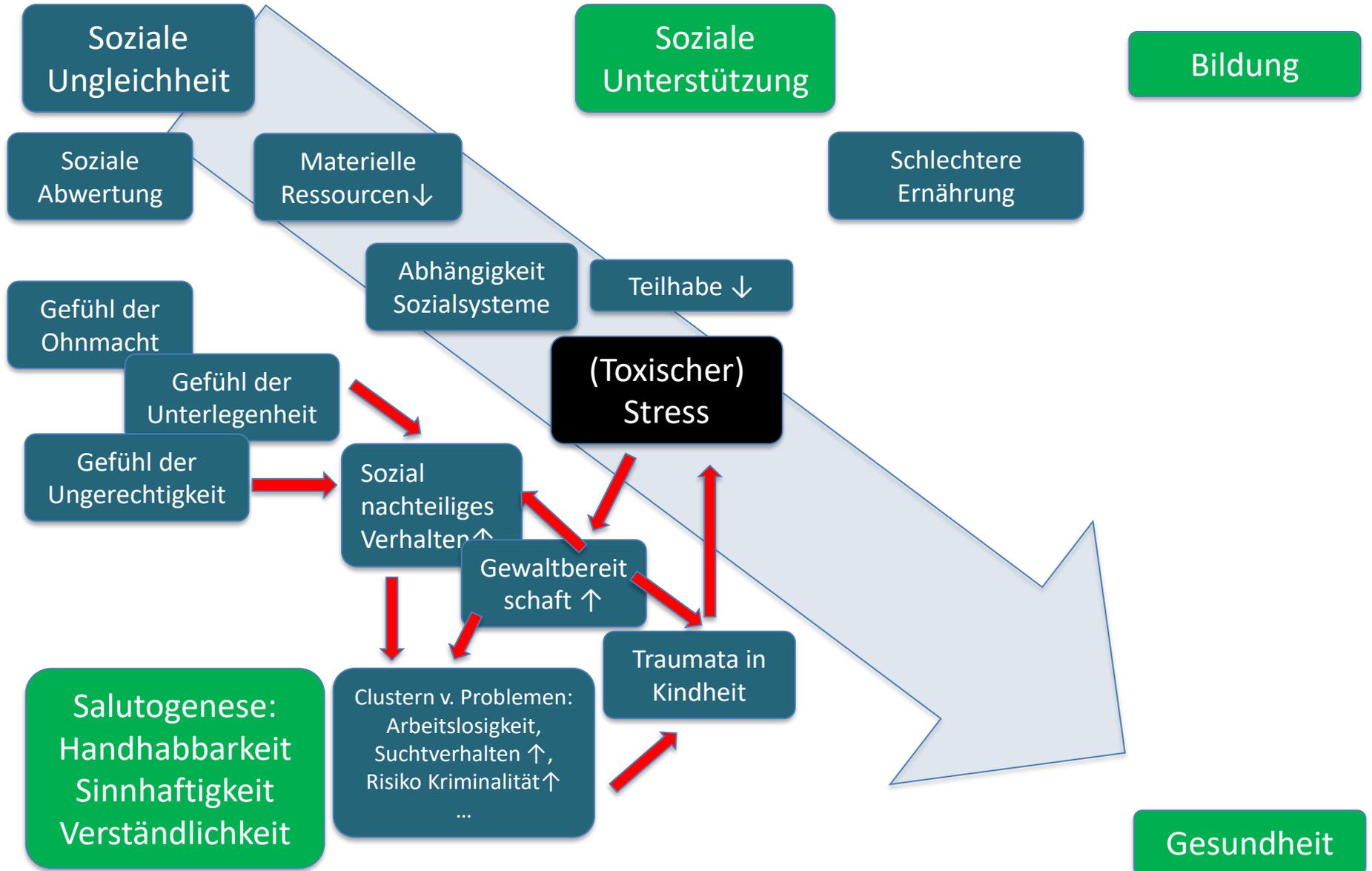












ACE-Studie – zentrale Ergebnisse

Negative Kindheitserfahrungen

- Körperliche Misshandlung, sexueller Missbrauch, emotionale Misshandlung, physische Vernachlässigung, emotionale Vernachlässigung
- frühe Trennung, häusliche Gewalt, Suchtprobleme oder psychische Erkrankung in der Familie, Gefängnisaufenthalt eines Familienmitgliedes

sind häufig

- 2/3 aller Menschen haben mindestens eine
- Jeder 8 Mensch hat 4 oder mehr

und führen zu erhöhter Wahrscheinlichkeit

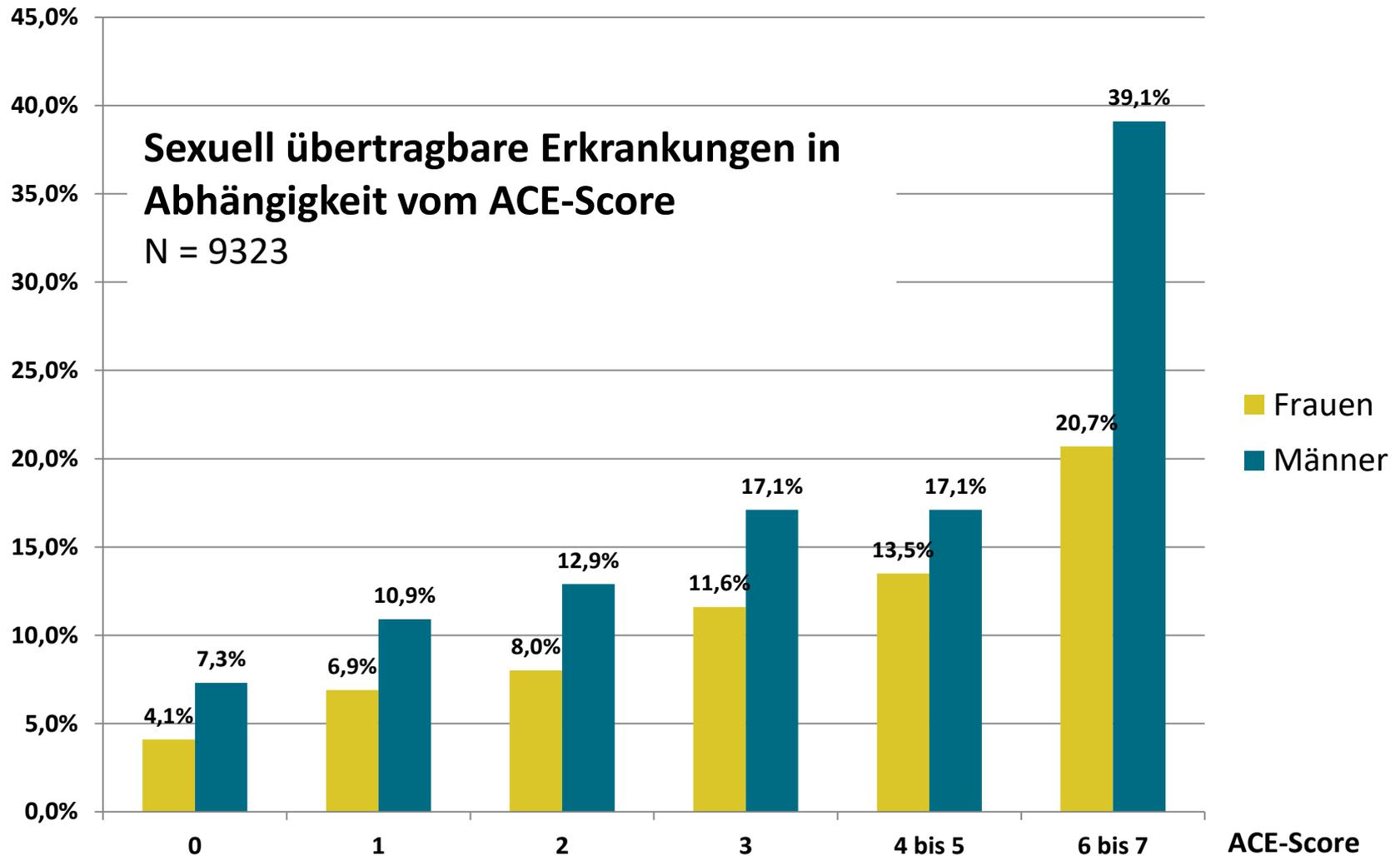
ACE-Studie – zentrale Ergebnisse

Negative Kindheitserfahrungen

sind häufig

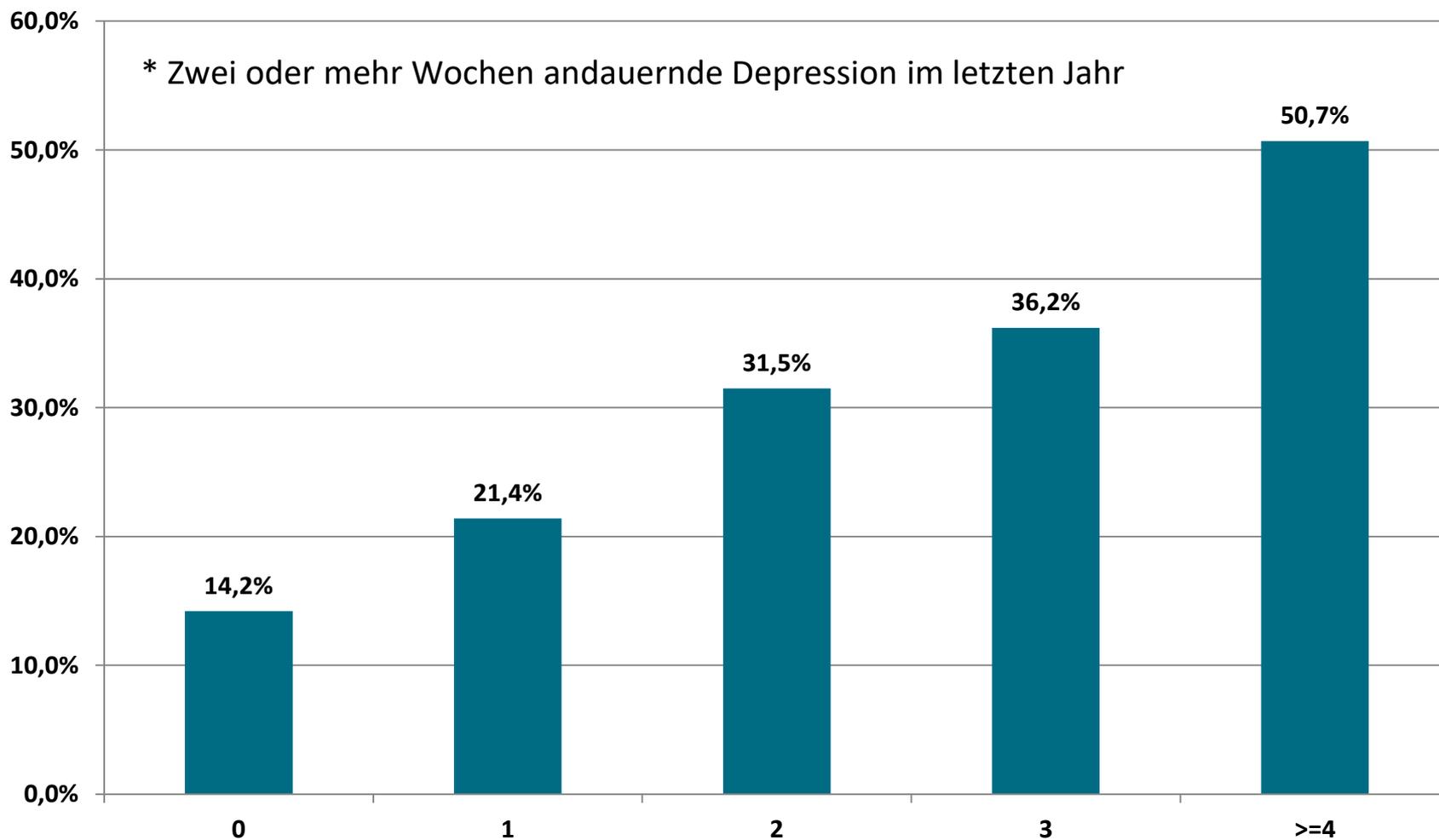
und führen zu erhöhter Wahrscheinlichkeit

- zu Rauchen
- zu Alkohol- oder Drogenmissbrauch
- dazu, an Leber-, Herz- oder Lungenerkrankungen zu erkranken
- dazu, an Depression und anderen psychischen Störungen zu erkranken
- dazu, einen Selbstmordversuch zu begehen
- zu einer Totgeburt
- an unterschiedlichen Krebsarten zu erkranken
- dazu, sich mit einer sexuell übertragbaren Krankheit anzustecken
- dazu, Knochenbrüche zu erleiden
- dazu, an einer Essstörung zu erkranken (v.a. Übergewicht)

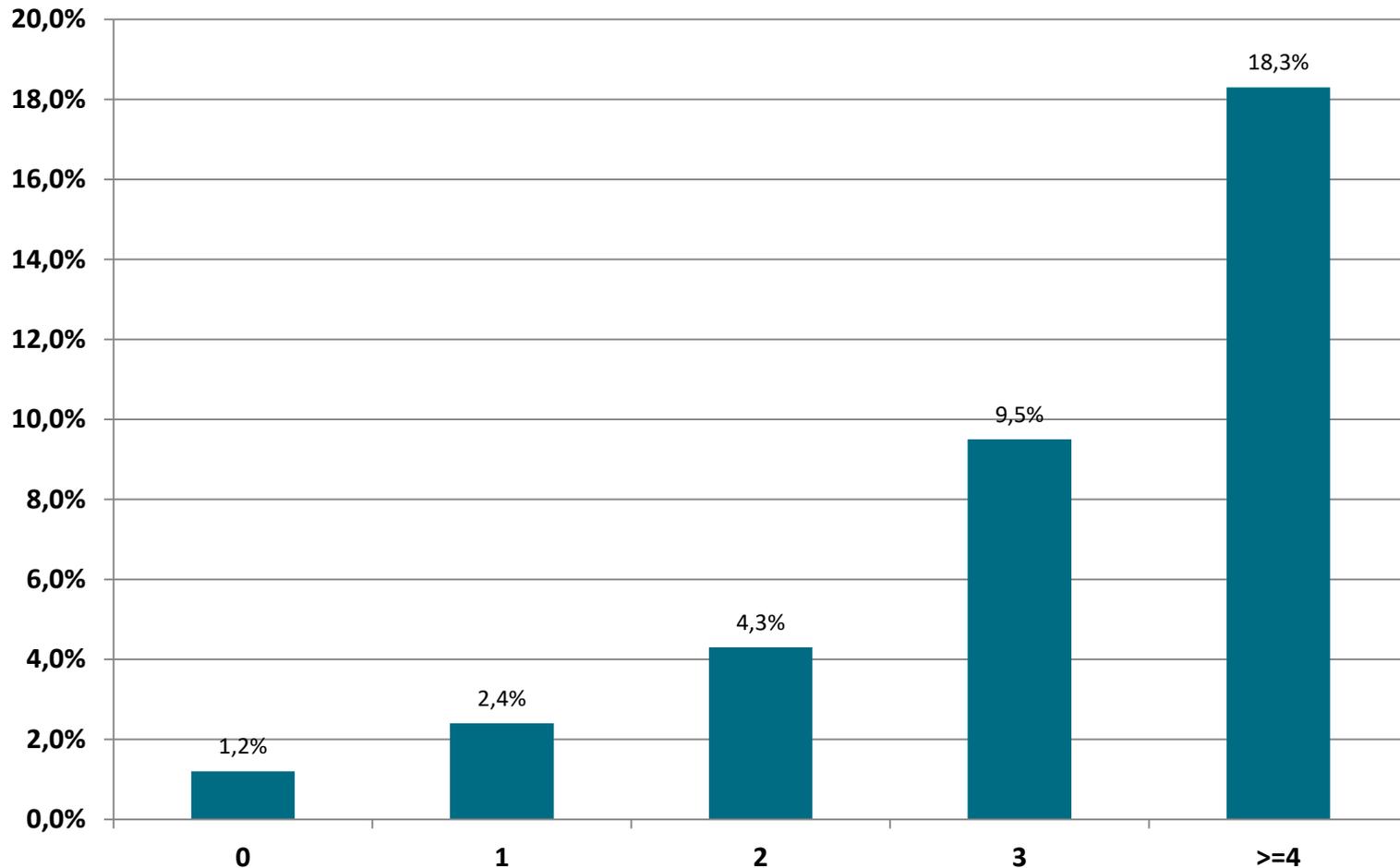


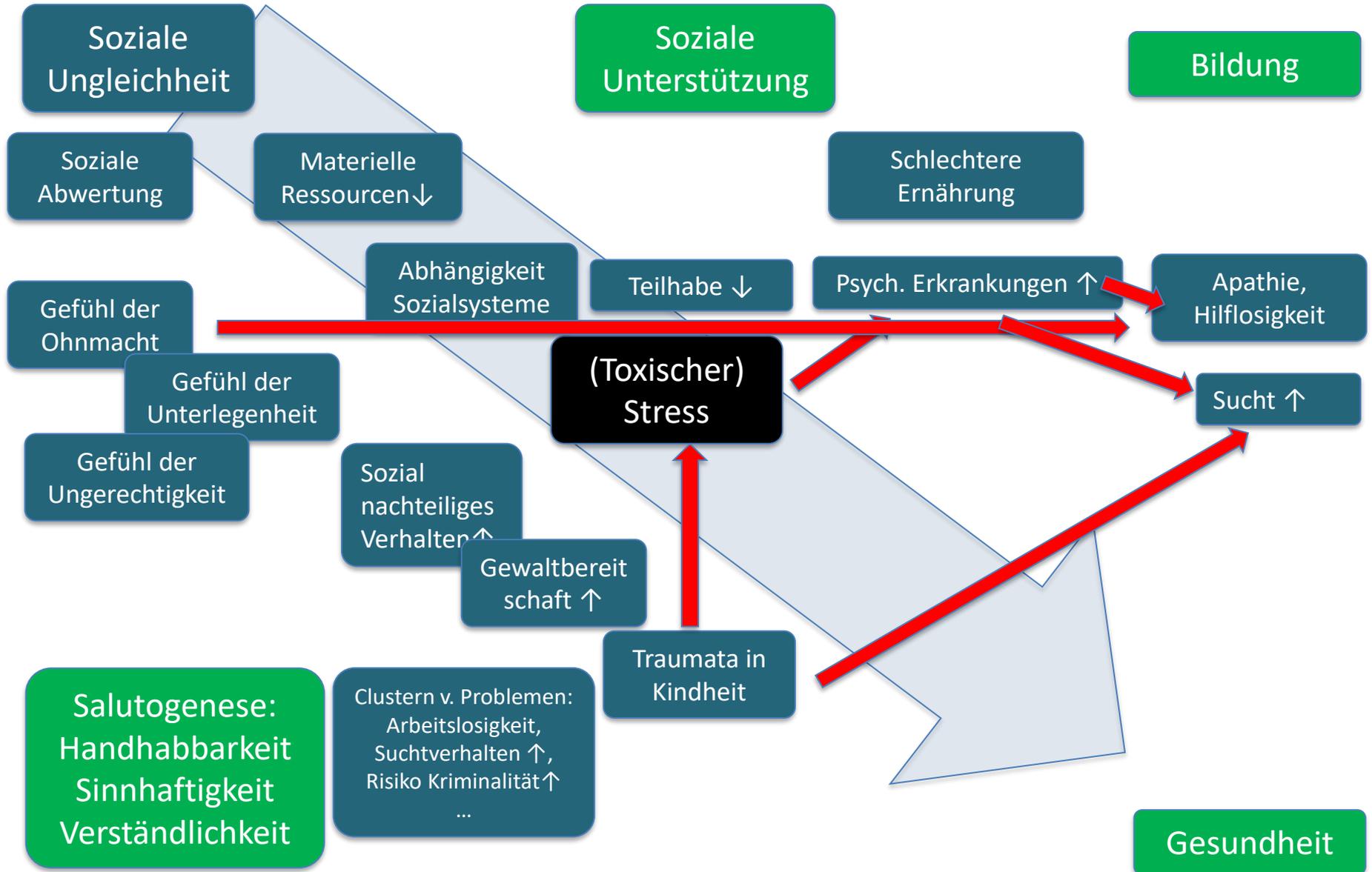


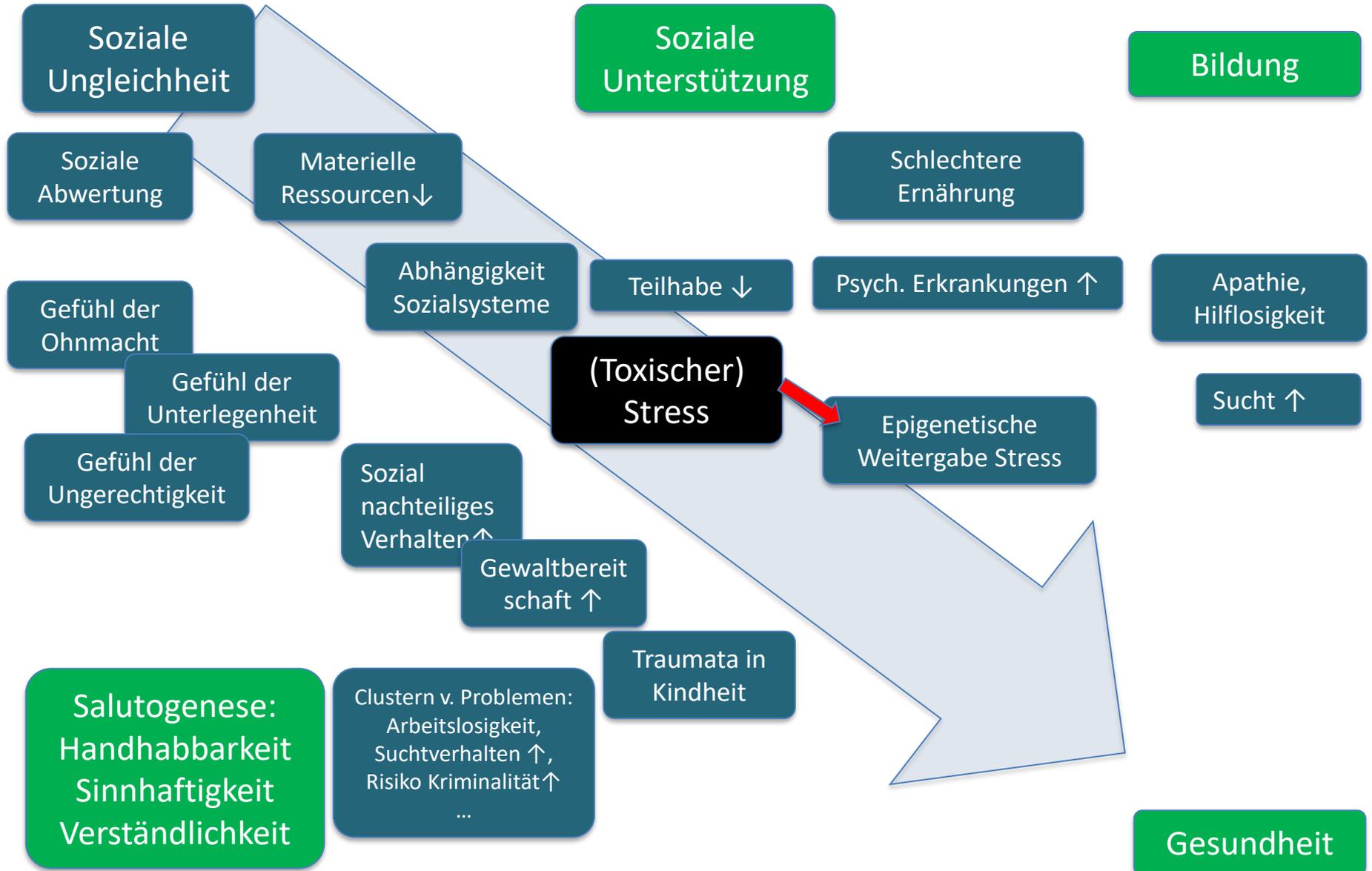
Depression*



Selbsttötungsversuche





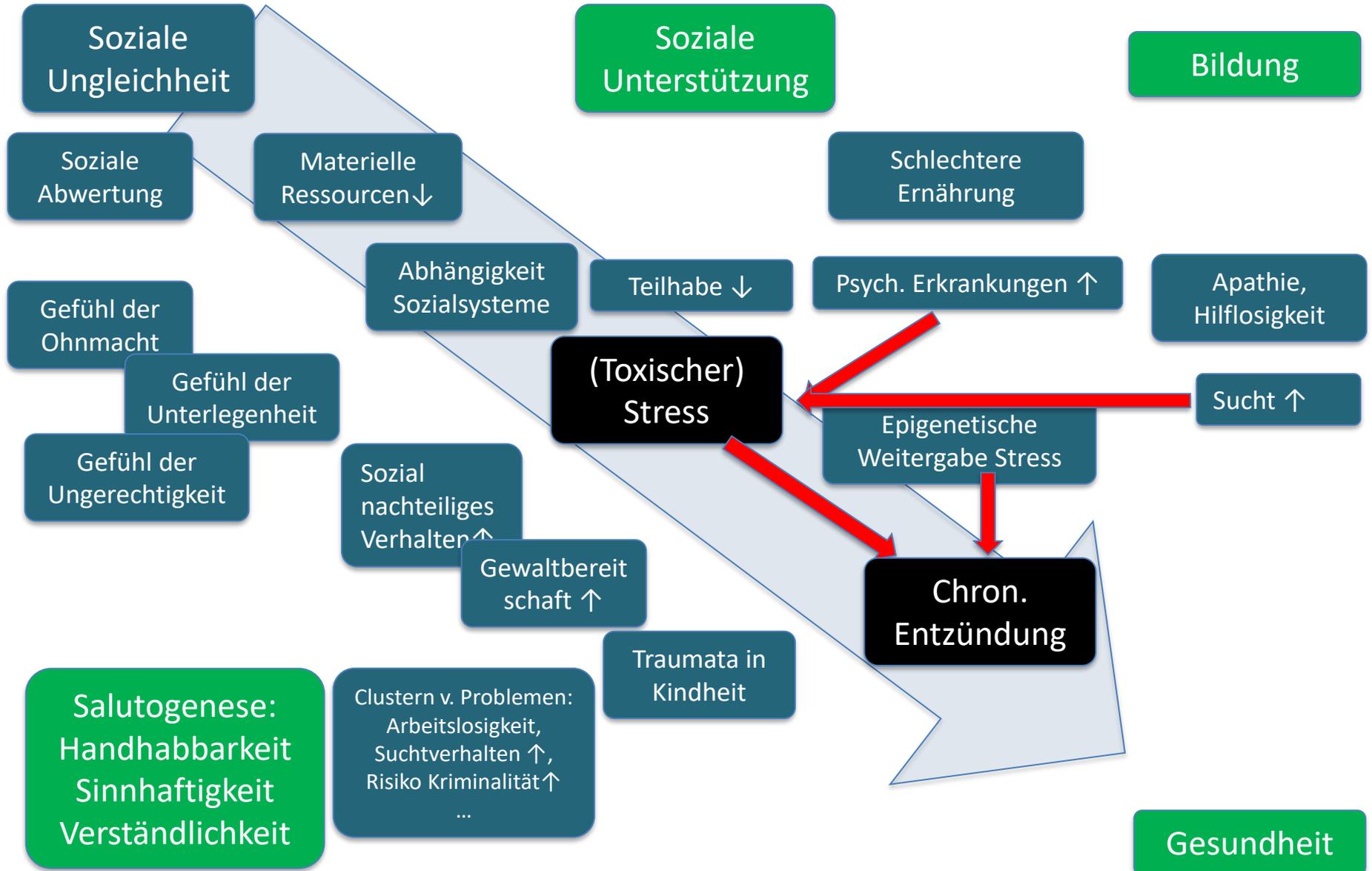


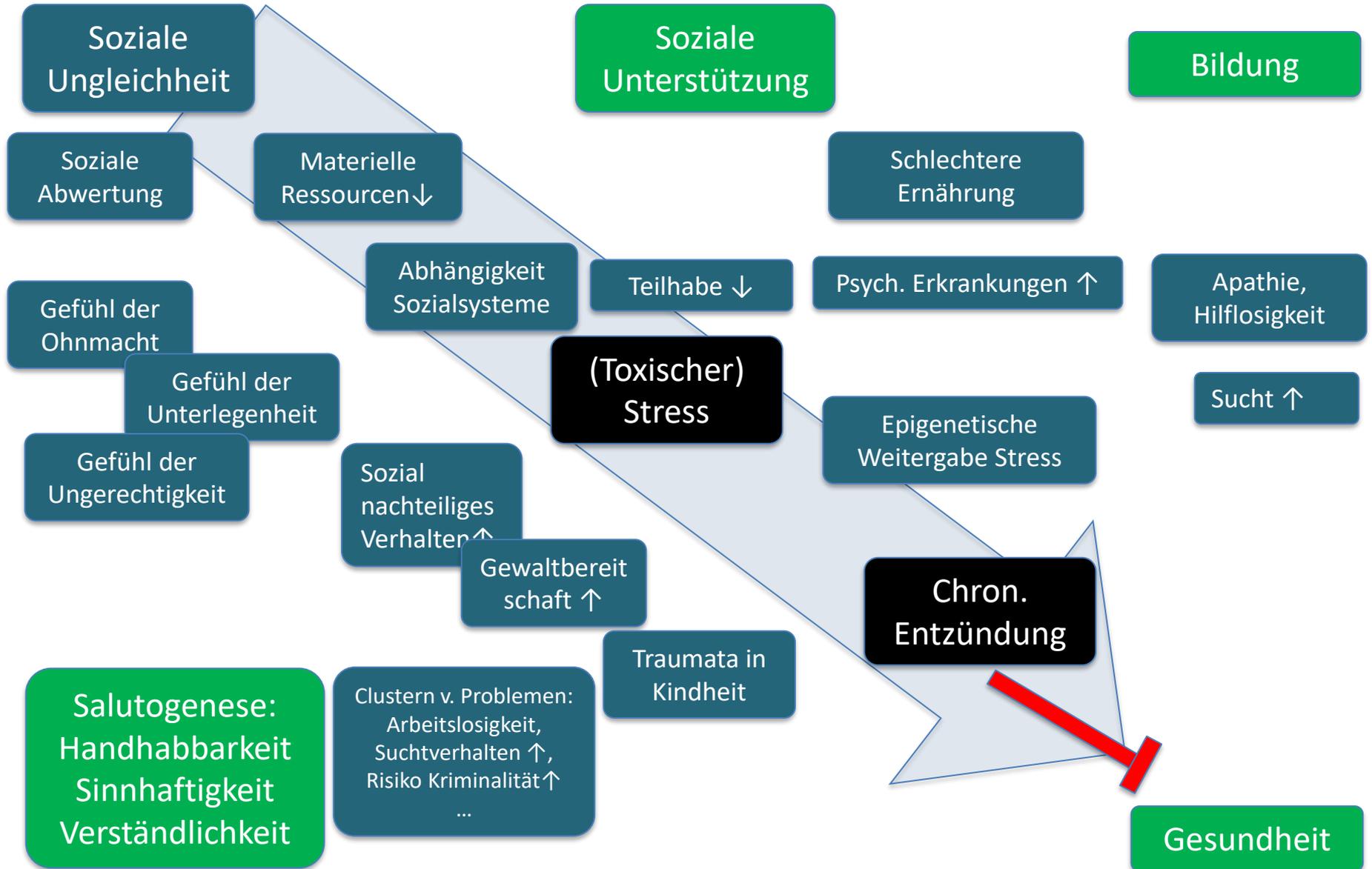
Epigenetik – zentrale Ergebnisse

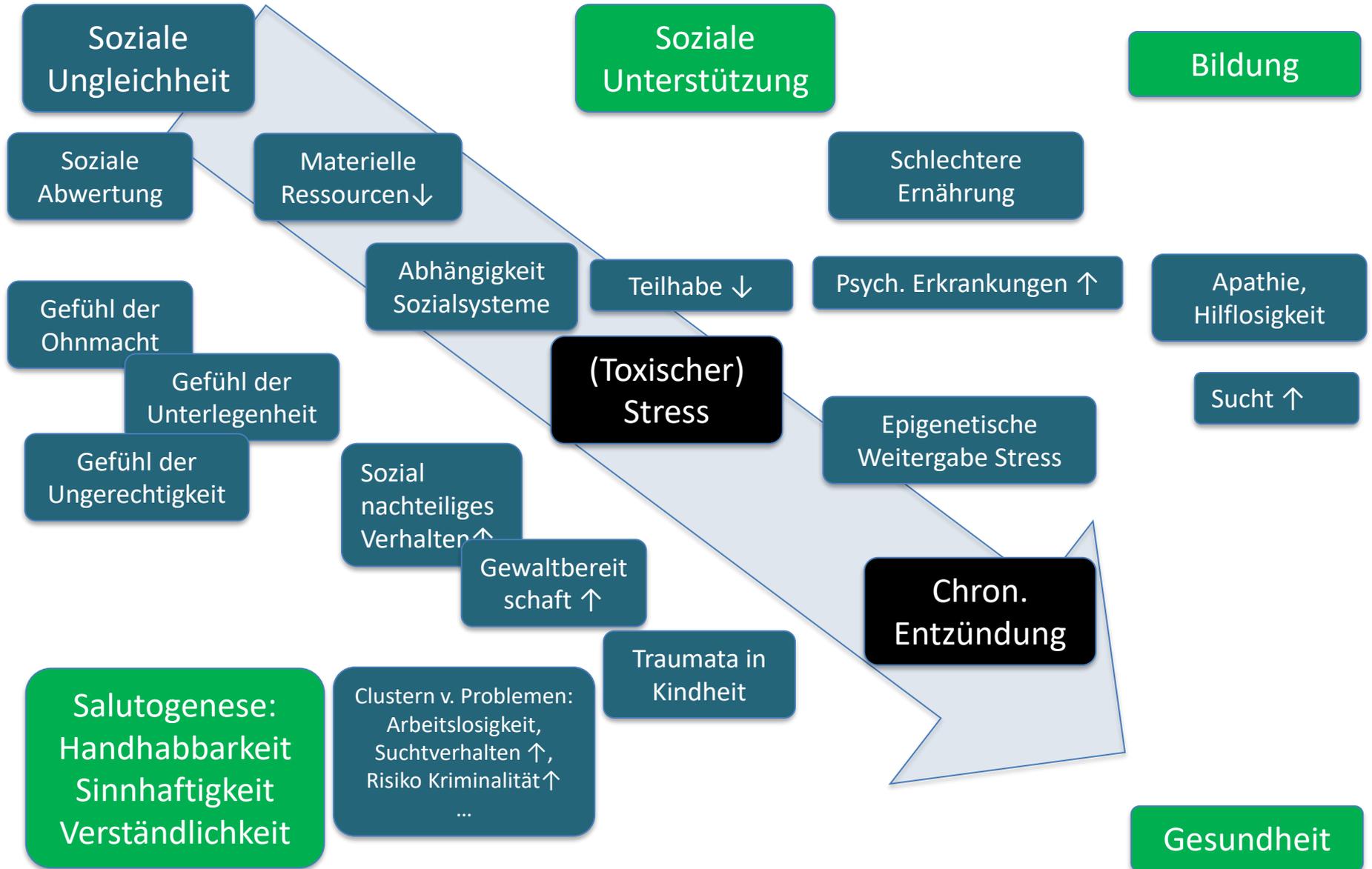
Hoher, andauernder oder häufiger Stress in Schwangerschaft und früher Kindheit führen zu körperlichen Veränderungen (epigenetischen Mustern) und können an nachfolgende Generationen vererbt werden

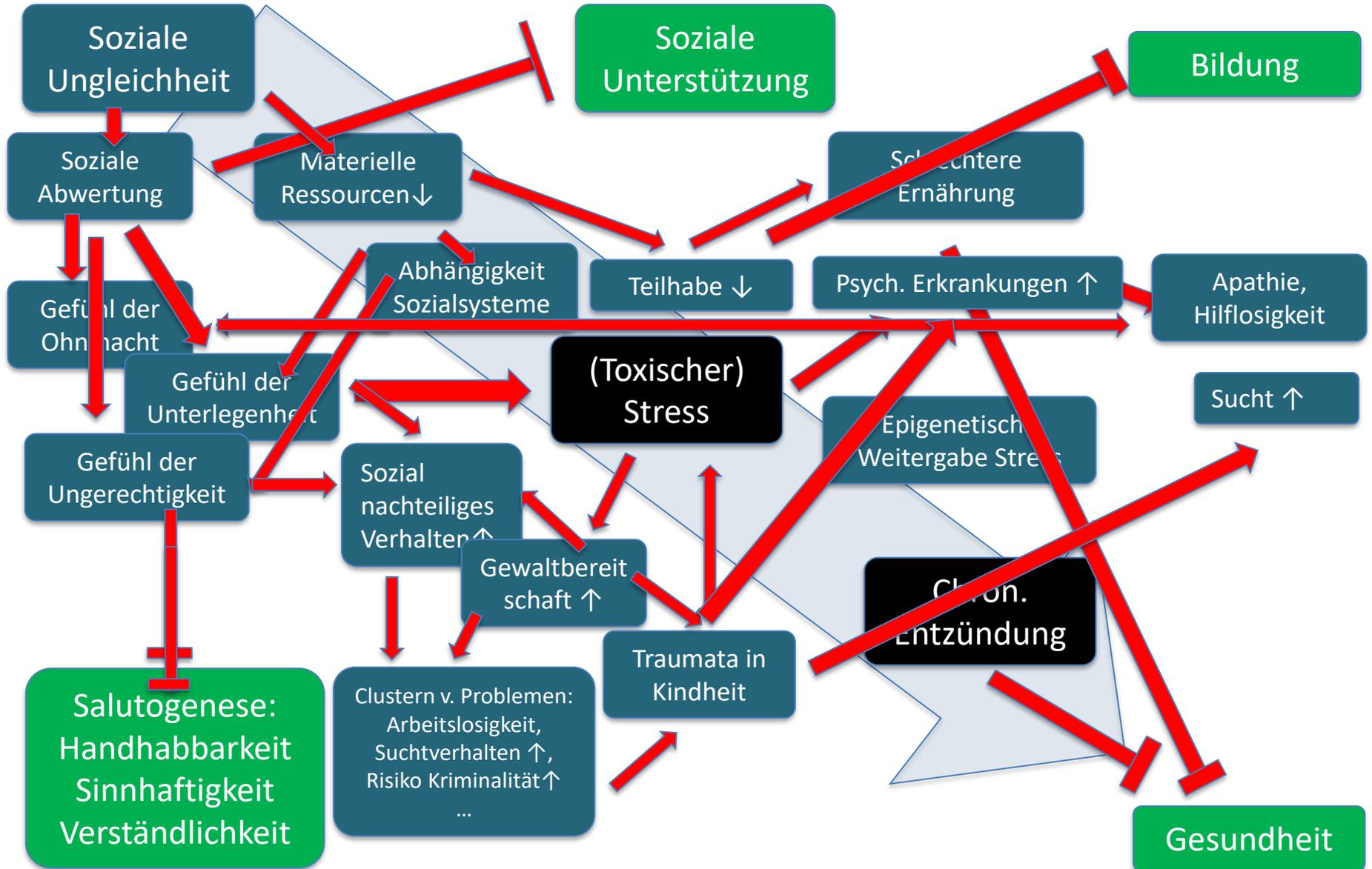
- Höherer Stresslevel
- Höhere Aggressivität => Riskanteres Verhalten
- Veränderte Hormon- und Neurohormongleichwichte
- Erhöhte Entzündungswerte

- Vermehrt chronische Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Schlaganfall, Herzinfarkt, Tumore, ...









Was nun?

- Zusammenhang zwischen Gesundheit und Armut ist komplex
- Gesundheitliche Nachteile als Resultat sozialer Benachteiligung und Armut, die teilweise ein Leben lang bestehen bleiben, sind ungerecht und schaden allen
→ verlangen aktives Handeln
- Unterschiedliche Ansatzpunkte für mehr gesundheitliche Chancengleichheit
 - An der Ursache – der Kinderarmut – selbst
 - An den verschiedenen Faktoren in der Kausalkette
 - Risiken schwächen (Ausgrenzung, SOC, schlechte Ernährung, ...)
 - Ressourcen stärken (soziale Unterstützung, soziale Teilhabe, Bildung, ...)
 - An den Folgen für die Gesundheit